

Kehr an (Holtzmann) 1922, 24.8.

7/2

schönsten Danksagungen. Sie müssen ihm und Koch gegenüber immer betonen, daß es eine Ehrensache für uns ist, dem Vatikan etwas so Vollkommenes zu liefern. -

Ist das Objektiv des alten Apparats sehr groß? Ich will es dann ev. mit nach Rom zurücknehmen, geben Sie es bitte wieder auf meinem Büro ab, möglichst in der alten Verpackung, damit es event. auch mit dem Kurir gelegentlich zurückgehen kann.

Meine Dispositionen haben sich unterdessen etwas verändert. Ich werde etwa am 10/IX noch einmal nach Berlin zurückkommen (?); ich habe noch eine dienstliche Besprechung mit der Regierung in Meiningen nötig und auch Romolo de^m es sehr mäßig geht, kann nicht allein reisen. Ich fahre dann freilich gleich drauf direkt hinab. Immerhin kann ich bei meinem kurzen Aufenthalt in Bln allerlei aufarbeiten und Sie können auch alles was zu besprechen und erledigen wäre, dazu aufsammeln.

Sehen Sie zu, daß Sie von Verona noch so viel durchsehen können als möglich ist zu einem Überblick über ev. Fehlendes.

Die schlechten Nachrichten über Prof Seckel / betrüben mich sehr. Ich bin Ihnen sehr verbunden, wenn Sie sich von Zeit zu Zeit in meinem Namen bei Frau Prof Seckel erkundigen wollen.

Auch wenn Sie oder Ihre Gattin, der ich mich sehr empfehle, bei meiner Strohvitwe nachsehen, ob alles in Ordnung, wäre ich Ihnen in Ansehung der natürlichen weiblichen Umsicht sehr dankbar

Anbei noch ein ministerieller Ukas über Ihren Introitus,
Mit bestem Gruß

Ihr

Kehr

Ps. Krammer wird Ihnen wohl erzählt haben, daß Frau Wibel ev. einen kleinen Schrank und mehrere Kisten von Wibel für die Mon. an Ihnen ev. Umzug anschließen möchte und in diesem Fall anfragt, wie, wo, wann, wohin sie die Sachen zu dirigieren habe.